

URL: http://www.welt.de/politik/article1070952/Raucher_muessen_draussen_bleiben.html

1. August 2007, 06:16 Uhr

GESUNDHEITSSCHUTZ

Raucher müssen draußen bleiben

In Baden-Württemberg, Niedersachsen und Mecklenburg-Vorpommern treten am heutigen 1. August umfassende Nichtraucherschutzgesetze in Kraft. Dort ist der blaue Dunst aus Gaststätten, Krankenhäusern, Schulen und Landesbehörden verboten.

zurück

Bild 1 von 6

weiter



Foto: EPA

Genuss: Ex-Kanzler Schröder raucht Zigarre.

Raucher müssen sich die Zigarette ab heute vielerorts wohl unter freiem Himmel anstecken. Denn in Baden-Württemberg, Niedersachsen und Mecklenburg-Vorpommern treten am 1. August die ersten umfassenden Nichtraucherschutzgesetze in Kraft. Dort ist der blaue Dunst aus Gaststätten, Krankenhäusern, Schulen und Landesbehörden verboten. Es sei denn, es gibt noch eigens abgetrennte Raucherräume. In Mecklenburg-Vorpommern gilt das Verbot zunächst für Behörden, Schulen und Krankenhäuser, ab 1. Januar 2008 auch in Gaststätten.

Der SPD-Bundestagsabgeordnete Lothar Binding sieht in den Regelungen der Bundesländer das falsche Signal. „Gesundheitsschutz ist nicht teilbar“, sagte Binding der Berliner Tageszeitung „taz“. „Ein Mensch in Stuttgart hat das gleiche Recht auf Gesundheitsschutz wie einer in Rostock.“ In Baden-Württemberg dürften beispielsweise Schulen entscheiden, ihren volljährigen Schüler ab der elften Klasse das Rauchen zu erlauben. „Gesundheit hängt nicht vom Alter ab“, betonte Binding, der im vergangenen Jahr im Bundestag eine Initiative für umfassende Rauchverbote gestartet hatte. Solche Ausnahmen zeigten, dass eine Regelung des Bundes vorteilhafter gewesen wäre.

Nach Ansicht des Deutschen Krebsforschungszentrums (DKFZ) in Heidelberg ist dennoch ein guter Anfang gemacht. Die Leiterin der Stabsstelle Krebsprävention des DKFZ, Martina Pötschke-Langer, bezeichnete die Regelungen in den Bundesländern als einen wichtigen Fortschritt im Kampf gegen die Folgen des Passivrauchens. „Es ist ein hoffnungsvoller Beginn, dass ausgerechnet die Länder, die sich bei dem Thema zunächst sehr schwer getan haben, als Musterländer vorangehen“, sagte sie.

Dass es in den Vorschlägen nicht wie zunächst vorgesehen eine Unterscheidung zwischen Eckkneipen und anderen Gaststätten gebe, sei der größte Erfolg der Nichtraucherschützer. Die Wirte rief Pötschke-Langer

dazu auf, dem Beispiel italienischer Gastwirte zu folgen und keine Raucherräume einzuräumen. In Italien gibt es nach ihren Worten seit längerem eine ähnliche Regelung, es hätten aber nur zwei Prozent solche Extra-Räume zur Verfügung gestellt.

Weitere Länder arbeiten an Regelungen

Mit Blick auf die noch ausstehenden Regelungen in den übrigen Bundesländern zeigte sich Pötschke-Langer zufrieden: „90 Prozent der Forderungen sind erreicht.“ Sollten die Regelungen in Baden-Württemberg und Niedersachsen in anderen Ländern Schule machen, wäre der Nichtraucherschutz einen Riesenschritt weiter.

In den meisten anderen Bundesländern müssen sich die Raucher ab Anfang kommenden Jahres auf Änderungen einstellen. Entsprechende Regelungen sind bereits in Arbeit. Allerdings wollen Bremen, Hessen Rheinland-Pfalz und Sachsen noch indiesem Jahr entsprechende Regelungen in Kraft treten lassen. Vom 1. September an gilt zudem ein Rauchverbot in Bundesbehörden, sowie in Bahnhöfen, Flughäfen, Bussen, Bahnen und Taxis. Eine bundesweit einheitliche Lösung war auch am Widerstand der Länder gescheitert. Kritiker bemängeln unter anderem, dass es in den 16 Bundesländern nun jeweils unterschiedliche Regelungen geben werde.

AP/DPA/S.

Anzeige



AMERICAN EXPRESS GOLD
American Express Gold Card: Eine der exklusivsten Kreditkarten jetzt beitragsfrei im 1. Jahr!
[» Mehr Informationen](#)

- [Top Fonds + 0 € Depotgebühren + 50 € Startguthaben: Das Fondskonto von Fidelity](#)
- [Jetzt informieren! Z.B. 8000 EUR für 116,22 EUR im Monat, 5,99% effekt., Laufzeit: 84 Monate.](#)
- [Zukunftsmärkte Rapsöl, Biogas und Wind - 7,25% Zinsen p.a. in den letzten 3 Jahren!](#)
- [Steuerfreier Vermögensaufbau: Versteuerung erst bei Zugriff - bis zu 9% Rendite, mit Royal London!](#)